

Pressemitteilung des Ministerpräsidenten



Nr.: 351/2006

22.11.2006

Ringstorff empfängt österreichischen Bundesratspräsidenten Kneifel

Ministerpräsident Dr. Harald Ringstorff empfängt als Bundesratspräsident

am Donnerstag, 23.11.2006, 11.45 Uhr in
Hotel Crowne Plaza (Fototermin)

den **Präsidenten des Bundesrates der Republik Österreich, S.E. Gottfried Kneifel** zu einem Besuch in Mecklenburg-Vorpommern. Traditionell reisen Parlamentspräsidenten aus dem Ausland bei einem Besuch in Deutschland auch in das Heimatland des gegenwärtigen deutschen Bundesratspräsidenten. Am Vormittag besucht der österreichische Bundesratspräsident die Aker-Werft in Wismar.

An dem zu Ehren des Gastes gegebenen Essen in Schwerin nehmen auch Vertreter österreichischer Investoren in Mecklenburg-Vorpommern teil.

In Mecklenburg-Vorpommern haben z.B. die Firmen EGGER und Klausner Nordic Timber in Wismar, Liebherr in Rostock, HOBAS Rohre in Neubrandenburg, **MAPLAN in Schwerin** und die Eisengießerei in Torgelow investiert.

Mit Österreich verbindet Mecklenburg-Vorpommern eine langjährige dynamische Zusammenarbeit. Bereits im September 1992 fand in Schwerin ein erster "Wirtschaftssprechtage Österreich" statt. Dem folgten Präsentationen Mecklenburg-Vorpommerns in Linz und in Wien. Im April 2000 stellte sich das Land als Holzwirtschaftsstandort auf dem Ausstellungsschiff "Mecklenburg-Vorpommern" in Linz vor. Auch Kommunalvertreter nahmen Kontakt miteinander auf. Ministerpräsident Dr. Harald Ringstorff reiste im Oktober 2001 gemeinsam mit einer Wirtschaftsdelegation nach Österreich. Die Reise diente der Investorenwerbung und Werbung für Mecklenburg-Vorpommern.

Heute sichern österreichische Unternehmen mit einem Investitionsvolumen von über 700 Millionen Euro 2000 Arbeitsplätze in Mecklenburg-Vorpommern. Die wichtigsten Investitionen sind im Bereich der Holzindustrie, des Rohrbaus, der Kranproduktion, des Maschinen- und Anlagenbaus sowie der Eisenproduktion angesiedelt. Der Ausbau der Verkehrs- und Hafenstruktur in Mecklenburg-Vorpommern hat mit dazu beigetragen, dass österreichische Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern investiert haben. Sie schätzen neben der Förder- und Ansiedlungspolitik auch die Häfen des Landes als Standortqualität. Ein Beispiel dafür ist das größte und modernste Holzverarbeitungszentrum Europas in Wismar. Der Holzumschlag steigt von Jahr zu Jahr. Mit fast 1,5 Millionen Tonnen machte der Holzumschlag im Seehafen Wismar 2005 einen Anteil von rund 40 Prozent am Gesamtumschlag aus. Ein anderes Beispiel ist der Seehafen Rostock, in dem sich der österreichische Kranhersteller Liebherr ansiedelte.

Ministerpräsident Dr. Harald Ringstorff würdigte im Vorfeld des Besuches die kontinuierliche Zusammenarbeit: "Wir sind sehr froh, dass es uns durch konsequente Arbeit gelungen ist, österreichische Unternehmen in unser Land zu holen. Wir können mit unserer Förder- und Ansiedlungspolitik, mit unseren unbürokratischen Genehmigungsverfahren und mit unserer Infrastruktur Investoren überzeugen, nicht nur aus Österreich. Das ist auch weiter unser Ziel, damit in Mecklenburg-Vorpommern zukunftsfähige Arbeitsplätze geschaffen werden."

Fragen, Meinungen, Hinweise an:

V.i.S.d.P.: Marion Zinke